

zenten für das Thema Abfallentsorgung zu sensibilisieren und sie somit zu umweltgerechtem Handeln anzuleiten.

Im Sommer vergangenen Jahres wurde eine Plakataktion zu den Themen Verpackungsmüll, Schadstoffe, Kompost sowie Einweg- und Mehrwegflaschen gestartet. Sämtliche Litfaßsäulen des Ortenaukreises wurden über mehrere Wochen hinweg mit den entsprechenden Plakaten ausgestattet.

Bei der Oberrhein-Messe in Offenburg wurde neben der Ausstellung zur Eigenkompostierung von pflanzlichen Abfällen auch auf das richtige Sortieren der Abfälle hingewiesen und das Thema Abfallvermeidung angesprochen.

Neben der bereits im Ortenaukreis bestehenden Hausmüllsortieranlage in Achern sowie einigen Bauschuttaufbereitungsanlagen wurden zum 1. November 1988 eine Gewerbemüllsortieranlage in Appenweier durch die Firma Ortenauer Papierverwertung GmbH eröffnet. Ziel dieser Firma ist es, recyclingfähige Altstoffe, wie Papier, Kartonagen, Glas, Metalle, Kunststoffe, Folien, Abfallholz sowie Styroporformteile aus Gewerbemüllanlieferungen auszusortieren und dem Stoffkreislauf wieder zuzuführen. Gleichzeitig wurden Umladestationen in Haslach auf der Deponie „Vulkan“ und im Lahrer Industriegebiet errichtet. Die Abladegebühren, die unter den Abfallgebühren des Ortenaukreises liegen, sollen für Gewerbetreibende einen Anreiz schaffen, Abfälle vorsortiert anzuliefern, um somit die Recyclingfähigkeit zu erhöhen. Mit dieser Maßnahme erhofft man sich, das auch im Ortenaukreis ständig steigende Gewerbemüllaufkommen zu reduzieren.

Über die Abfallanlagen des Ortenaukreises wurden 1988 insgesamt 1,15 Mio. cbm Abfall entsorgt. Hierfür stehen drei Mülldeponien – Haslach i. K., Oberkirch und Ringsheim – zwei Müllumladestationen – Appenweier und Achern – sowie 21 Bauschuttplätze zur Verfügung.

Im Juni 1989